



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

**Europaangelegenheit des Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**
Drs. 19/6344

Konsultationsverfahren der Europäischen Union;

Umwelt

Öffentliche Konsultation - Bioökonomie-Strategie: Auf dem Weg zu einer zirkulären, regenerativen und wettbewerbsfähigen Bioökonomie
31.03.2025 - 23.06.2025

I. Beschlussempfehlung:

Der Bayerische Landtag gibt im Konsultationsverfahren folgende Stellungnahme ab:

1. Der Bayerische Landtag begrüßt die Zielsetzung der EU, ihre neue Bioökonomie-Strategie verstärkt auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und des Wohlstands der EU sowie auf die Transformation hin zu einer klimaneutralen, kreislauforientierten Wirtschaft auszurichten. Die Bioökonomie wird somit wichtiger Bestandteil des EU-Deals für umweltverträgliche Industrie (Clean Industrial Deal).
2. Der Bayerische Landtag anerkennt, dass Biomasse erneuerbar, aber nicht unendlich ist. Im Vordergrund müssen daher die nachhaltige Erzeugung und Beschaffung von biogenen Rohstoffen und anstelle eines starren Kaskadennutzungsprinzips der bestmögliche wirtschaftliche und ökologische Wert stehen. Dabei sollen Synergien mit der energetischen Nutzung weiterentwickelt werden (z. B. Abwärmenutzung) und zeitliche, regionale und überregionale Entwicklungen beim Biomasseaufkommen (Biomasse-Rückgang durch Klimawandel, Rückgang tierischer Biomasse durch verändertes Ernährungsverhalten, verstärktes Holzaufkommen durch Waldumbau) berücksichtigt werden.
3. Biobasierte Produkte sind im Vergleich zu fossilen Alternativen derzeit in vielen Fällen nicht wettbewerbsfähig. Der Bayerische Landtag erwartet daher, dass die EU mit ihrer Bioökonomiestrategie verlässliche marktwirtschaftliche und ordnungspolitische Rahmenbedingungen befördert, die eine stärkere Marktdurchdringung von Produkten der Bioökonomie begünstigen und ein schnelles Hochlaufen des Zukunftsmarkts Bioökonomie ermöglichen. Dabei ist darauf zu achten, dass kein weiterer bürokratischer Aufwand mit überbordenden Ökobilanzanwendungen, Zertifizierungen und Detailregelungen aufgebaut wird.

4. Der bayerische Landtag erwartet von der EU, dass der Beitrag der energetischen Nutzung der Biomasse für die Zielerreichung zur Energiewende auch im Rahmen der RePower EU, ReFuel Aviation und FuelEU-Maritim angemessen berücksichtigt wird.
5. Der bayerische Landtag begrüßt die Bemühungen der EU, ihre Bioökonomiestrategie verstärkt mit der Kreislaufwirtschaft zu verbinden. Biogener Kohlenstoff, der durch die Bioökonomie bereitgestellt wird, trägt im Zusammenspiel mit Recycling und CO₂ Nutzung nicht nur zur Defossilierung der Wirtschaft bei, sondern sichert auch die Bereitstellung der zunehmend benötigten Ressource Kohlenstoff. Der Ausbau des Produktrecyclings und ein nachhaltiges Ressourcenmanagement sind wichtige Bausteine einer industriellen, rohstoffabhängigen Volkswirtschaft. Zusätzlich zu Glas, Metall und Kunststoff müssen daher auch biogene Abfall-, Reststoffe und Anbaubiomasse stärker in der Kreislaufwirtschaft berücksichtigt werden. Eine enge Verzahnung mit dem EU Biotech-Act, der EU Life-Sciences-Strategie und dem EU Circular Economy Act wird daher als notwendig erachtet.

Berichterstatter: **Markus Saller**
Mitberichterstatter: **Oskar Lipp**

II. Bericht:

1. Die EU-Konsultation (§ 83d BayLTGeschO) wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat das Konsultationsverfahren mitberaten. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren endberaten.
2. Der Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung hat das Konsultationsverfahren in seiner 28. Sitzung am 8. Mai 2025 federführend beraten und einstimmig beschlossen, die Federführung zu übernehmen (§ 83 d Abs. 2 BayLTGeschO).
3. Der Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung hat das Konsultationsverfahren in seiner 28. Sitzung am 8. Mai 2025 federführend beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Ablehnung
B90/GRÜ: Enthaltung
SPD: Enthaltung
zu der in I. enthaltenen Beschlussempfehlung Zustimmung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat das Konsultationsverfahren in seiner 23. Sitzung am 15. Mai 2025 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Enthaltung
B90/GRÜ: Enthaltung
SPD: Enthaltung
empfohlen, der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zuzustimmen.

5. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren in seiner 28. Sitzung am 3. Juni 2025 endberaten und mit folgendem Stimmresultat:
- CSU: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Enthaltung
 - SPD: Enthaltung
- empfohlen, der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zuzustimmen.

Kerstin Schreyer
Stellvertretende Vorsitzende